

TOT und LEBENDIG im Reformierten Gesangbuch

Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns in seiner grossen Liebe, die er uns entgegenbrachte, mit Christus zusammen **lebendig** gemacht, obwohl wir **tot** waren in unseren Verfehlungen – durch Gnade seid ihr gerettet –, und hat uns mit ihm zusammen auferweckt. (Epheser 2,4-6a)

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und **der Lebendige**; ich war **tot** und siehe, ich **lebe** in alle Ewigkeit. (Offenbarung 1,17b-18a)

kursiv: Christi Tod

kursiv unterstrichen: Gottes Tod

tot

- 277, 5 Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der einst wird wiederkommen und sich, was tot und lebend ist, zu richten vorgenommen
- 375, 4 Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf und ruft: «Uns ist ein Kind geboren!»
- 442, 2 O grosse Not! Gott selbst liegt tot; am Kreuz ist er gestorben.
- 447, 5 *Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn Ende.*
- 456, 2 *Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?*
- 481, 2 tot ist nicht mehr tot, Ende ist nicht Ende mehr, nichts ist, wie es war.
- 793, 5 o so mache doch die toten, trägen Geister lebensvoll.
- 795, 2 Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit,
- 816, 3 Und noch entzünden Himmelsfunken so manches kalte, tote Herz
- 855, 3 Wie liegt die Welt so blind und tot. Sie schläft in Sicherheit

Tote

- 14, 5 Ihn sollen sehen die Toten alle, wenn sie auferstehen aus Grabesnacht. (Ps 22)
- 269 Auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, wird er wiederkommen
- 438, 1 Den Toten er das Leben gab und half auch aller Krankheit ab,
- 451 Rfr sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.
- 482, 1 Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.

Totenfeld

- 865, 2 dein Glanz die Finsternis erhellt. Dein Lebenshauch bewegt das Totenfeld.

töten

- 390, 5 Ertöt uns durch dein Güte, erweck uns durch dein Gnad. Den alten Menschen töte,
dass der neu leben mag
- 572, 3 Gib, dass deiner Liebe Glut unsre kalten Werke töte, und erweck uns Herz und
Mut bei entstandner Morgenröte,
- 678, 8 Kann uns doch kein Tod nicht töten, sondern reisst unsern Geist aus viel tausend
Nöten, schliesst das Tor der bitteren Leiden
- 834, 3 Alles, was das Leben tötet, stelle unter deinen Bann: Stolz auf Stellung, Farbe,
Klasse, Lehren gegen deinen Plan.
- 864, 2 «Thus spoke the Lord», bold Moses said; let my people go, «If not I'll smite your
first born dead», let my people go.

fällen

- 32, 3 Der Fürst dieser Welt, ... Er ist gericht'; ein Wörtlein kann ihn fällen. **(Ps 46)**
- 342, 5 Ach bleib mit deinem Schutze bei uns, du starker Held, dass uns der Feind nicht
trutze noch fällt die böse Welt.
- 474, 3 O Wunder gross, o starker Held! Wo ist ein Feind, den er nicht fällt?
- 590, 4 Dein' Engel uns zur Wach bestell, dass uns der böse Feind nicht fällt.

erschlagen

- 38, 1 Meine Seel ist still zu Gott, meinem Hort, auf den ich's wag, wenn das
Ungewitter droht, dass mich's nicht erschlag. **(Ps 62)**

erwürgen, würgen

- 273, 5 *Er sprach zu seinem lieben Sohn: ... sei das Heil dem Armen und hilf ihm aus der
Sünden Not; erwürg für ihn den bitteren Tod und lass ihn mit dir leben.*
- 441, 6 *Du ... lässest dich gar würgen für mich und meine Schuld;*
- 483, 5 *das erwürgte Gotteslamm hat uns zum Heil gefunden das Leben und
Gerechtigkeit, weil er nach überwundenem Streit den Feind zur Schau getragen.*
- 816, 2 *Zwar brennt es (d.i. dein Feuer) schon in heller Flamme ... dir, dem für uns
erwürgten Lamme, ein herrlich Pfingst-und Freudenfest.*

vernichten

- 25, 2 Aller Feinde Dichten wird sein Wink vernichten. **(Ps 33)**
- 442, 3 *O Menschenkind! Nur deine Sünd hat dieses angerichtet, da du durch die Missetat
warest ganz vernichtet.*

verderben

- 90/1, 10 der uns nicht verderben liess, den Bedrängern uns entriss. **(Ps 136)**
- 247, 9 Sieh dein Volk in Gnaden an; hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe.
- 273, 3 Mein guten Werk, die galten nicht, mit ihnen war's verdorben;
- 276, 2 Hier ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben.
- 384, 3 *O patris caritas, o nati lenitas! Wir warn all verdorben per nostra crimina,*
- 385, 3 *Gross ist des Vaters Huld, der Sohn tilgt unsre Schuld. Wir warn all verdorben durch Sünd und Eitelkeit,*
- 438, 2 *O Menschenkind, betracht das recht, wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, dass du nicht mögst verderben.*
- 660, 2 Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.
- 685/6, 4 Schön sind die Blumen, schöner sind die Menschen in der frischen Jugendzeit; sie müssen sterben, müssen verderben. Jesus bleibt in Ewigkeit.
- 833, 1 Komm in unsre stolze Welt, ... lass die Völker nicht verderben. Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.

Verderben

- 22, 1 Ich schrie zu dir: Lass mich nicht sterben! – der Grube nah, an Todes Rand; da riefst du mich aus dem Verderben zurück in der Lebend'gen Land. **(Ps 30)**
- 25, 3 Dem König helfen nicht Gewehre, dem Helden nicht die grosse Kraft; und ist kein Ross, wie schnell es wäre, das Rettung vom Verderben schafft. **(Ps 33)**
- 4 Selig sind die Seelen, die sich Gott befehlen und die er aufnimmt, die er vom Verderben rettet und zu Erben seines Reichs bestimmt. **(Ps 33)**
- 444, 1 *Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod, der du dich für mich gegeben in die tiefste Seelennot, in das äusserste Verderben,*
- 500, 5 Nimm [hl. Geist] von uns, was von dir uns trennt, und gib uns, was zu dir uns führt; so wird dein Friede bei uns sein, und weit muss das Verderben fliehn.

zerbrechen

- 287, 3 des Satans Zorn und gross Gewalt zerbrich; vor ihm dein Kirch erhalt.
- 390, 2 *den Tod für uns zerbrochen, den Himmel aufgeschlossen,*
- 476, 1 sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen.
- 518, 4 Send uns Kraft und Zuversicht, die der Waffen Joch zerbricht.
- 651, 1 Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht, so bist du doch mein Zuversicht

- 656, 9 Die Welt, die mag zerbrechen, du stehst mir ewiglich; kein Brennen, Hauen,
Stechen soll trennen mich und dich.
- 713, 2 dein Krug bin ich. Mach ganz ihn oder ihn zerbrich.
- 724/5, 4 Seinen Geist, den edlen Führer, gibt er mir in seinem Wort, ... dass er mir mein
Herz erfülle mit dem hellen Glaubenslicht, das des Todes Macht zerbricht

zermalmen

- 30, 5 Es zermalmet mein Gebein, wenn die Spötter täglich schrein: **(Ps 42)**

zerreißen

- 182, 2 Kampf und Krieg zerreisst die Welt, einer drückt den andern nieder.
- 504, 3 Schauge, baue, was zerrissen und beflissen, dich zu schauen

zerschlagen

- 29, 2 Kraftlos bin ich und zerschlagen; laute Klagen steigen auf zu dir, **(Ps 38)**
- 90, 7 Er zerschlug Pharaos Heer, führt' das Volk durchs Rote Meer, **(Ps 136)**
- 449, 2 *bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden, an unsrer Statt gemartert und
zerschlagen, die Sünde tragen: welch wundervoll hochheiliges Geschäfte.*

zerschmettern

- 449, 8 Gott, eile nicht, sie rächend zu zerschmettern;

schlachten

- 312, 1-3 *O Lamm Gottes unschuldig, am Stamm des Kreuzes geschlachtet,*
- 437, 1 *O Lamm Gottes, unschuldig am Kreuzesstamm geschlachtet,*

Mord

- 29, 3 Alle wollen mich verlassen. Die mich hassen, haben Trug und Mord im Sinn.
(Ps 38)
- 255, 1 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort und steure deiner Feinde Mord,
- 651, 2 Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr, des Satans Mord und Lügen wehr;
- 790, 4 Erhalt uns nur bei deinem Wort und wehr des Teufels Trug und Mord;

Mörder

- 450, 1 Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte, Liebe, die für ihre Mörder flehte,
- 654, 3 *Mein Heiland, du bist mir zulieb in Not und Tod gegangen und hast am Kreuz als
wie ein Dieb und Mörder da gehangen, verhöhnt, verspeit und sehr verwundet;*

Beachte die Zusammenstellung der Begriffe STERBEN, TOD und GRAB sowie STERBEN und TOD in den Abendliedern des Ref. Gesangbuches; Ferner: KAMPF, STREIT, GEWALT, KRIEG UND WAFFEN im RG

lebendig

kursiv = lebendiger Gott

- 30, 1 *also schreit auch meine Seele voll Verlangen, Gott, nach dir. Nur nach dir, lebend'ger Gott, dürstet sie in ihrer Not. (Ps 42)*
- 45, 4 Lässt du mich grosse Ängste erfahren, macht doch dein Odem mich wieder lebendig, hebt aus der Tiefe mich hoch ins Licht. (Ps 71)
- 47, 1 *In deinem Vorhof weil' ich gern, lebend'ger Gott, du mein Verlangen. (Ps 84)*
- 81, 3 Lass in der Wüste versiegte Bäche neu mit lebendigem Wasser sich füllen. (Ps 126)
- 269 Wir glauben an Gott, den Tröster, den Geist, der lebendig macht,

Lebendige/r

- 22, 1 der Grube nah, an Todes Rand; da riefst du mich aus dem Verderben zurück in der Lebend'gen Land. (Ps 30)
- 406, 2 *Du Lebensquell, wir danken dir, auf dich, Lebend'ger, hoffen wir*

lebend

- 277, 5 Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der einst wird wiederkommen und sich, was tot und lebend ist, zu richten vorgenommen.
- 503, 5 Du bist der lebend Brunnenquell, der Gottes Stadt durchfliesset hell,
- 697, 3 Es mag sein, dass Frevel siegt, ... doch nach jedem Unterliegen wirst du den Gerechten sehn lebend aus dem Feuer gehn, neue Kräfte kriegen.

Der Begriff **LEBEN** (Nomen und Verb) kommt im RG häufig vor:

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| leben: | 72 x |
| lebenslang: | 6 x |
| Leben: | 225 x |
| neues Leben: | 6 x |
| ewiges Leben: | 15 x |
| Leben + substantivische Verbindungen: | 31 x (z.B. Lebensbrot, -saft, -sonne) |